

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XV. Jahrg.

Juli 1889.

No. 13.

Analytische Uebersicht der Papilioniden Europa's und des Caucasus.

Von K. Bramson, Professor in Jekaterinoslaw.¹⁾

1. Gatt. *Papilio* L.

1. Rippen im Mittelfelde der Vdfl.²⁾ dick schwarz. Htfl.³⁾ ohne schwarze Querstreifen 2

Rippen im Mittelfelde der Vdfl. nicht dick schwarz. Htfl. wenigstens mit 1 schwarzen Querstreife 3

2. Die schwarze Saumbinde der Htfl. nach innen scharf begrenzt. Grundfarbe schwefelgelb. Auf den Vdfl. die Wurzel und 3 Vorderrandsflecke schwarz; die Wurzel gelb bestäubt. Saumbinde aller Flügel breit schwarz; auf den Vdfl. gelb, auf den Htfl. blau bestäubt; mit gelben Mondflecken. Am Innenwinkel der Htfl. ein rothbrauner, nach innen blau und schwarz begrenzter Augenfleck. Fühlerkolbe und Schwänzchen schwarz; das letztere an der Innenseite schmal gelb. Die ab. *Sphyrus* Hb. von Südeuropa und Caucasus ist kleiner als die Stammform, die schwarzen Zeichnungen sind breiter und die blaue Bestäubung stärker und heller. Das Schwänzchen ist fast um die Hälfte kürzer als bei der Stammform. Var. *Aurantiaca* Spr. (Geogr. Verbr. I 278) vorzüglich in Südeuropa ist grösser, hat eine röthlichgelbe Grundfarbe und öfters undeutliche Augenflecke. Ab. ♀ *Drusus* Fuchs (Stett. ent. Zeit. 1884, 241) aus der Rheingau ist am Körper viel heller gefärbt und behaart; der schwarze Streif, der über Brust und Hinterleib sich zieht, ist hier stark verschmälert. Diese ab. verhält sich zur Stammform etwa wie ab. *Zanclaeus* Z. zu *Podalirius* L. (No. 3).

Gr. 70—80 mm. Europa, Caucasus. Mai bis August.

Machaon L.

1) Auszug aus der zum Druck vorbereiteten Arbeit des Verfassers über die Rhopaloceren Europa's und des Caucasus.

2) bedeut. Vorderflügel.

3) bedeut. Hinterflügel.

Die schwarze Saumbinde der Htfl. sehr breit, bis zur Mittelzelle reichend, nach innen nicht scharf begrenzt. Das Schwänzchen sehr kurz, zuweilen rudimentär. Statt des Augenflecks ein rother, schwarz und blau begrenzter Mondfleck. Die blaue Bestäubung dichter und bildet 6—7 deutliche Flecken. Vdfl. wie bei *Machaon*, doch die schwarzen Zeichnungen breiter, die Saumbinde gegen den Innenrand allmählig breiter werdend. Flügel kürzer und verhältnissmässig breiter als bei *Machaon*.

Gr. 65—70 mm. Corsica, Sardinien. Mai, Juni.

Hospiton Géné.

3. Zwei schwarze Querbinden der Vdfl. erreichen deren Innenrand. Der die Mittelzelle durchlaufende schwarze Querstreif der Htfl. erreicht den Augenfleck am Innenwinkel und vereinigt sich hier mit dem schwarzen Innenrande. Schwänzchen lang und schmal, an der Spitze gelb. Fühlerkolbe schwarz. Grundfarbe der Flügel blassgelb. Saumbinde schwarz mit schmalem gelbem Randstreif auf den Vdfl. und blauen Mondflecken auf den Htfl. Zwischen der schwarzen Wurzel und der Saumbinde der Vdfl. 3 längere und zwischen diesen 2 kürzere schwarze Querbinden. Am Innenwinkel der Htfl. ein schwarzer nach innen blau und ziegelroth begrenzter Augenfleck. Bei var. *Feisthameli* Dup. von Spanien ist die Grundfarbe fast weiss, die Zeichnungen dunkler und die schwarze Saumbinde der Htfl. gewöhnlich breiter als bei der Stammform. Vorder- und Aussenrand der Vdfl. und der Innenwinkel der Htfl. hochgelb. Ab. *Zanclaesus* Z. (gen. II) von Südeuropa und Caucasus hat eine weisslichgelbe Grundfarbe und einen weissbestäubten Hinterleib, vorzüglich beim ♀.

Gr. 70—80 mm. Syn. *Sinon* Poda. Mittel- und Südeuropa, Caucasus. April bis August.

Podalirius L.

Eine schwarze Querbinde der Vdfl. erreicht deren Innenrand. Der die Mittelzelle durchlaufende Querstreif der Htfl. vereinigt sich mit dem schwarzen Innenrande; erreicht aber nicht den Augenfleck am Innenwinkel. Querader der Mittelzelle mit einem dicken schwarzen Strich. Schwänzchen mässig lang, an der Innenseite breit gelb, aussen und an der Spitze schwarz. Fühlerkolbe schwarz, an der Spitze gelb. Grundfarbe der Flügel schwefelgelb. Saumbinde schwarz mit ziemlich breitem gelbem Randstreif, der auf den Htfl. zackig ist. Saumbinde der Htfl. breiter und blau bestäubt. Auf den Vdfl. die Wurzel, 1 lange und 2 sehr kurze Querbinden am Vorderrande schwarz. Am Innen-

winkel der Htfl. ein kleiner rothbrauner, blau und schwarz begrenzter Augenfleck. Bei var. *Orientalis* Romanov (Mém. sur les Lépid. I 1884) von Transcaucasien ist die Grundfarbe heller, die schwarze Saumbinde der Htfl. doppelt so breit wie bei der Stammform und auf den Vdfl. ist die schwarze Saumbinde nebst den 2 kurzen Binden am Vorderende blau bestäubt. Diese var. verhält sich zur Stammform etwa wie var. *Feisthameli* zu *Podalirius*.

Gr. 60—70 mm. Südtirol, Südostfrankreich, Norditalien, Schweiz, Dalmatien, Griechenland. Mai, Juni. *Alexanor* Esp.

2. Gatt. *Thais* F.

Syn. *Zerynthia* O.

1. Htfl. regelmässig gezähnt. Vdfl. meist roth gefleckt. 2

Htfl. unregelmässig gezähnt. Vdfl. ohne Roth. Grundfarbe gelblichweiss. Vdfl. mit kurzen schwarzen Querbinden am Vorderrande, Aussenrand und 2 Reihen mehr oder weniger deutlicher Randflecken, Wurzel aller Flügel und eine Reihe Randflecken auf den Htfl. schwarz; vor dieser Reihe eine Reihe rother Flecke. Beim ♀ sind die schwarzen Zeichnungen breiter. Bei var. *Caucasica* Ld. aus westlichem Transcaucasien sind die Htfl. kurz und stumpf gezähnt, die Grundfarbe ist ochergelb und die schwarze Zeichnung breiter. Var. *Deyrollei* Obth. an der Küste des Marmorameers hat 3 Schwänzchen an den Htfl. und eine hellere Grundfarbe.

Gr. 60 mm. Bulgarien, Türkei, Griechenland. Januar, Februar, Juni. *Cerisyi* B.

2. An der Spitze der Vdfl. ein durchsichtiger Fleck. Grundfarbe ochergelb. Vdfl. mit schwarzen Querbinden und rothen Flecken, von denen 2 in der Mittelzelle. Htfl. schwarz gefleckt mit einer Reihe rother Randflecke und fast immer mit einem rothen Wurzelflecke. Bei var. *Medesicaste* O. von Südfrankreich sind die rothen Flecken grösser, heller und zahlreicher. Bei ab. *Honoratii* B. von Südostfrankreich fliessen die hellrothen Flecken auf den Htfl. zu breiten Streifen zusammen. Ab. *Canteneri* Hdnr. von Andalusien ist grösser und unterscheidet sich durch dunklere Grundfarbe.

Gr. 45—60 mm. Spanien, Portugal. Mai, Juni. *Rumina* L.

Kein durchsichtiger Fleck an der Spitze der Vdfl. Hinterleib an den Seiten roth gefleckt. Grundfarbe der Flügel blassgelb; zwischen Mittelzelle und Vorderrand der Vdfl. ein rother, bisweilen schwach angedeuteter Fleck. Htfl. ohne rothen Wurzelfleck. Vor der zackigen Randzeichnung der

Htfl. 4—5 blaue Fleckchen. Sonst der *Rumina* ähnlich. Var. *Cassandra* Hb. in Dalmatien, Südfrankreich und Italien hat eine hellere Grundfarbe und fehlt hier der rothe Fleck auf den Vdfl. Unterseite der Htfl. mit rothen Streifen in der Mittelzelle. Ab. *Cassandra* Mn. hat mehrere rothe Flecken auf den Vdfl. und ab. *Ochracea* Stgr. von Südosteuropa hat eine dunkel ochergelbe Grundfarbe. Bei ab. *Flavomacula* Schilde (Ent. Nachr. 1884, 333) sind die gewöhnlichen rothen Flecken und die zackige Zeichnung gelb, auf der Unterseite und am Leibe ochergelb.

Gr. 50—60 mm. Syn. *Hypsipyle* F. *Hypermnestra* Scop. — Südostdeutschland, Südfrankreich, Italien, Südosteuropa. Transcaucasien. April. *Polyxena* Schiff.

3. Gatt. *Doritis* O.

Vdfl. und der Saum der Htfl. grau, dünn beschuppt, gelblichschwarz bestäubt. Vdfl. mit 2 schwarzen Flecken in der Mittelzelle und 1 Reihe länglicher schwarzer Fleckchen längs dem Aussenrande. Htfl. gelb mit schwarzer Wurzel. Vor dem grauen Aussenrande 1 Reihe schwarzer, blau gekernter, nach innen roth begrenzter Flecken. Das ♀ hat auf den Vdfl. zwischen Mittelzelle und Aussenrand einen rothen Querfleck und die augenförmigen Flecken der Htfl. sind deutlicher. Bei var. ♀ *Krystallina* Schilde (Ent. Nachr. 1884, 333) haben die Htfl. die graue Grundfarbe der Vdfl. und sind an der Wurzel in Zelle 5 roth überflogen, am Innenwinkel und in Zelle 4 matt gelb bestäubt.

Gr. 50—60 mm. Syn. *Pythius* Esp., *Thia* Hb. Inseln des griechischen Archipels. Februar, März. *Apollinus* Hbst.

4. Gatt. *Parnassius* Latr.

Syn. *Doritis* F.

1. Htfl. mit rothen oder gelben, häufig weiss gekerntem Augenflecken 2

Htfl. ohne Augenflecken, Wurzel aller Flügel schwarz. Vdfl. mit 2 schwarzen Flecken in der Mittelzelle. Htfl. mit schwarzem Innenrande und zuweilen mit 1 schwarzen Flecke in der Mittelzelle. Hinterleib des ♀ manchmal gelb gefleckt. Var. *nubilosus* Chr. (Hor. Soc. Ent. Ross. T. X. No. 1, 1872) in Transcaucasien hat zwischen beiden Flecken d. Vdfl. nahe dem äusseren 1 tiefschwarzen Fleck; auch hat der von Schuppen entblösste Aussentheil der Vdfl. 1 weisse Fleckenbinde.

Gr. 50—60 mm. Südsandinavien, Ost-Pyrenäen, Mittel- und Südosteuropa, Caucasus. Juni, Juli. *Mnemosyne* L.

2. Vdfl. mit 4 oder 5 schwarzen Flecken 3

Vdfl. mit 2 schwarzen Flecken und breiter dunkler Spitze; Htfl. mit 2 rothen oder gelbrothen Flecken in schwarzen Ringen. Innenrand schwarz.

Gr. 65 mm. Syn. *Clarius* H. S. Oestlicher Caucasus (Dagestan) und westliches Transcaucasien. Juli. *Nordmanni* Nordm.

3. Alle schwarze Flecken der Vdfl. nicht roth gekernt (sehr selten wie bei *Delius* 1—2 rothgekernte Flecken hinter der Mittelzelle); in Zelle 1 immer 1 schwarzer Fleck. Htfl. mit 2 grossen rothen, gewöhnlich weiss gekerntem Flecken in schwarzen Ringen und 1 ovalen schwarzen Flecke am Innenrande. Fühler grauweiss mit schwarzer Spitze. Bei Stücken von Sierra Nevada in Andalusien sind die Augenflecken der Htfl. gelb statt roth. Var. *Hesebolus* Nordm. in Transcaucasien ist grösser, das ♂ ist weisser, das ♀ dunkler mit stärkerer schwarzer Bestäubung und breiteren schwarzen Zeichnungen, daher der Unterschied in der Färbung zwischen beiden Geschlechtern bei dieser var. grösser als bei der Stammform.

Gr. 65—75 mm. Europa, Caucasus. Juni, Juli. *Apollo* L.

Die äusseren 1—2 schwarzen Flecken am Vorderrande der Vdfl. gewöhnlich roth gekernt. Der schwarze Fleck in Zelle 1 oft fehlend. Grundfarbe der Flügel gelblicher und weniger durchsichtig als bei *Apollo*. Fühler grauweiss und schwarz geringelt mit schwarzer Spitze. Das ♀ oft mit 1 rothen Wurzelfleck auf den Vdfl.

Gr. 60—70 mm. Alpen Europa's, Caucasus. Juli.

Delius Esp.

Ichneumoniden-Studien.

Von Dr. Kriechbaumer in München.

17.¹⁾ *Ichneumon nigratarsis* m. ♀

Niger, orbitis internis, maculis verticis, lineolis colli, ante et infra alas, scutello, punctis duobus postscutelli et semiannulo antennarum albidis, pedibus rufis, coxis, trochanteribus et posticorum tarsis nigris, alis fusco-hyalinis, stigmatibus fusco, postpetiolo subtiliter aciculato, punctis impressis intermixtis, coxis posticis scopuliferis. Long. 16 mm.

¹⁾ Pag. 142 ist vor *Ichn. Gerstaeckeri* „16.“ st. „14.“ zu setzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Bramson K. L.

Artikel/Article: [Analytische Uebersicht der Papilioniden Europa's und des Caucasus. 197-201](#)